

03.05.2005 – 07:45 Uhr

BFS: Landesindex der Konsumentenpreise im April 2005 Jahresteuierung 1,4 Prozent

(ots) - Landesindex der Konsumentenpreise im April 2005

Jahresteuierung 1,4 Prozen

Der vom Bundesamt für Statistik (BFS) berechnete Landesindex der Konsumentenpreise verzeichnete im April 2005 einen Anstieg um 0,8 Prozent gegenüber dem Vormonat und erreichte den Stand von 105,0 Punkten (Mai 2000 = 100). Dieser starke Anstieg ist saisonal beeinflusst und reflektiert die Rückkehr zu regulären Preisen im Bekleidungssektor nach Abschluss des Ausverkaufs. Innert Jahresfrist betrug die Teuerung 1,4 Prozent, verglichen mit Jahresraten von ebenfalls 1,4 Prozent im März 2005 und von 0,5 Prozent im April 2004. Rückkehr zu regulären Sortimentspreisen im Bekleidungssektor - höhere Preise für Erdölprodukte Die Zunahme des Landesindex im April 2005 ist hauptsächlich auf die höhere Indexziffer für Bekleidung und Schuhe (+16,8%) zurückzuführen. Mit diesem starken Preisanstieg wurden im April 2005 die im Juli 2004 und im Januar 2005 erhobenen tiefen Ausverkaufspreise für Sommer- und Ganzjahresbekleidung durch die regulären Sortimentspreise wieder ausgeglichen. Auch die anziehenden Preise für Heizöl und Treibstoff trugen zur Teuerung innert Monatsfrist bei. Über dem Stand der Vorerhebung lagen deshalb auch die Gruppenindizes für Wohnen und Energie (+0,4%) und für Verkehr (+0,4%). Angezogen haben ferner die Indizes für Restaurants und Hotels (+0,4%) und für Gesundheitspflege (+0,2%). Rückläufig war hingegen jener für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke (-0,1%). In den übrigen sechs Bedarfsgruppen fanden im Berichtsmonat keine Preiserhebungen statt. Steigende Preise für Auslandsgüter Wie das Bundesamt für Statistik weiter mitteilt, blieb das Preisniveau nach Herkunft im Vergleich zum Vormonat bei den Inlandgütern stabil, während es sich bei den Importgütern infolge der höheren Preise für Bekleidung, Schuhe und Erdölprodukte um 3,1 Prozent erhöhte. Innert Jahresfrist verzeichneten die Inlandgüter eine Preissteigerung um durchschnittlich 0,9 Prozent, die Importgüter eine solche um 3,0 Prozent. Details der Preisentwicklung im April 2005 In der Gruppe Bekleidung und Schuhe wurden die im Juli 2004 und Januar 2005 erhobenen tiefen Ausverkaufspreise durch die regulären Sortimentspreise für Sommer- und Ganzjahresbekleidung praktisch wieder ausgeglichen. Im Bereich Wohnen und Energie verteuerten sich die Heizölpreise um 7,2 Prozent gegenüber März 2005 (Stichtag 1. April) und befanden sich um 52,2 Prozent über dem Stand des Vorjahres. Die Zunahme der Indexziffer für Verkehr ist das Ergebnis höherer Treibstoffpreise, die im Vergleich zum Vormonat um 4,5 Prozent stiegen (Stichtag 1. April). Sie lagen damit um 8,9 Prozent über dem Vorjahresniveau. Hingegen sanken die Tarife für Linienflüge saisonbedingt seit Januar 2005 um 19,4 Prozent. Sie waren aber trotzdem noch 11,3 Prozent teurer als im April 2004. Billiger wurden schliesslich die Occasions-Autos. Die Erhöhung des Indexes für Restaurants und Hotels ist das Ergebnis von leichten Preissteigerungen für Mahlzeiten und Getränke in Gaststätten und für Übernachtungen in der Hotellerie. Tarifierpassungen bei den Spitaltaxen in verschiedenen Kantonen und leichte Preiserhöhungen für zahnärztliche Leistungen bewirkten einen Anstieg der Indexziffer für Gesundheitspflege. Bei den Nahrungsmitteln und alkoholfreien Getränken verbilligten sich innert Monatsfrist vor allem

Fruchtgemüse (Zucchetti und Gurken), Rindfleisch und Wurstwaren. Teurer wurden hingegen Salatgemüse, Spargeln, Kartoffeln, Wurzelgemüse, Bananen und Orangen. Verkettung mit früheren Indexreihen Die früheren, rechnerisch mit der aktuellen Indexziffer verknüpften Reihen ergeben für den April 2005 Indizes von 111,4 Punkten auf der Basis Mai 1993=100, von 154,3 Punkten auf der Basis Dezember 1982=100, von 192,4 Punkten auf der Basis September 1977=100 und von 324,3 Punkten auf der Basis September 1966=100.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK
Pressestelle

Auskunft:
Gilbert Vez, BFS, Sektion Preise, Tel.: 032 713 69 00

Pressestelle BFS, Tel.: 032 713 60 13; Fax: 032 713 63 46

Publikationsbestellungen, Tel.: 032 713 60 60, Fax: 032 713 60 61, E-Mail: order@bfs.admin.ch

Weiterführende Informationen und Publikationen in elektronischer Form finden Sie auf der Homepage des BFS
<http://www.statistik.admin.ch>

Die Medienmitteilungen des BFS können als elektronische Newsletter abonniert werden.
Anmeldung unter <http://www.news-stat.admin.ch>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000114/100489643> abgerufen werden.